

München, im Februar 2008

Liebe Sendlingerinnen, liebe Sendlinger,

seit nunmehr zwei Jahren beschäftigt unseren Stadtteil die Debatte um die geplante Moschee mit türkisch-islamischem Kulturzentrum am Gotzinger Platz. Das Recht auf Religionsfreiheit- und ausübung gilt für alle – unabhängig davon, welcher Religion man angehört. Projekte wie der Bau einer Moschee erfordern aber nicht nur das Einhalten aller Gesetze, sondern auch transparente behördliche Verfahren sowie eine intensive Einbindung der Nachbarschaft. Die rot-grüne Stadtregierung hat all dies nicht beachtet. Die CSU hingegen hat mit Ihren örtlichen Vertretern sowohl im Stadtrat, als auch im Bezirksausschuss hierzu immer eine klare Position vertreten.

Es war die CSU, die

- gegen die Baugenehmigung einer Zentralmoschee durch einfachen Verwaltungsakt gestimmt hat.
- die Größe und den Baustil der geplanten Moschee abgelehnt hat.
- auf die Verkehrsbelastung durch die geplante Moschee sowie die Problematik der Einfügung dieses Bauvorhabens in die denkmalgeschützte Umgebung hingewiesen hat.
- einen Bebauungsplan mit umfassenden Einspruchsrechten für die örtlichen Anwohner gefordert hat (von Rot-Grün abgelehnt).
- bei Behörden und Entscheidungsträgern auf das rechtswidrige Verhalten der Stadt München hingewiesen hat (durch Gerichtsentscheid wurde die rechtswidrige Baugenehmigung der Stadt München dann aufgehoben und damit die Haltung der CSU voll bestätigt).
- gegen Sonderkonditionen beim Kauf der städtischen Grundstücke gestimmt hat (z.B. ist keine Ausschreibung erfolgt und zudem ist der Kaufpreis immer noch nicht bezahlt).
- im derzeitigen Bebauungsplanverfahren auch das Prüfen von alternativen Nutzungsmöglichkeiten gefordert hat (so könnte z.B. ein Kindergarten oder ein Seniorenzentrum auf den Grundstücken am Gotzinger Platz realisiert werden, falls dort keine Moschee gebaut wird).

Seit einiger Zeit versuchen nun auch zwei rechtsextreme Parteien aus dieser Debatte parteipolitischen Honig zu saugen. Bitte fallen Sie nicht auf deren Propaganda herein und sagen Sie:

Nein zu den Rechtsextremen!

Die CSU im Stadtrat und im Bezirksausschuss ist Ihre seriöse und demokratische Stimme. Wir sagen:

Nein zur überdimensionierten Zentralmoschee!

Deshalb bitte ich Sie, unterstützen Sie unseren OB-Kandidaten Josef Schmid und geben Sie der CSU bei der Bezirksausschuss- und Stadtratswahl Ihre Stimme, insbesondere Ihren örtlichen Stadträten **Dr. Reinhold Babor** und **Manuel Pretzl**, die Ihre Interessen seit Jahren mutig vertreten, sowie den neuen Kandidaten **Dr. Manuela Olhausen**, **Hans Hammer** und **Laura Wurst**. Eine genaue Erklärung des Wahlsystems finden Sie auf der Rückseite.

Für Ihr Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken!

Ihr



Andreas Lorenz

CSU-Ortsvorsitzender, Stadtrat,

Kandidat für den Bezirksausschuss Sendling - CSU Platz 2

X	OB-Wahl	Schmid Josef
X	Liste 1	CSU
3	10	Dr. Babor Reinhold
3	16	Pretzl Manuel
3	25	Dr. Olhausen Manuela
3	27	Hammer Hans
3	40	Wurst Laura